



# KINOORIENT

## ANTARCTICA CALLING

Luc Jacquet, Antarktis

Sa	3.2.	20h	Premiere ●
Mo	5.2.	20h	
Mi	21.2.	20h	

Auf der Reise durch Patagonien zu den Pinguinen in der Antarktis.

## MENUS PLAISIRS LES TROISGROS

Frederic Wiseman, Frankreich

So	4.2.	18h	Premiere ●
----	------	-----	------------

Leidenschaftlich kochen die Troisgros seit vier Generationen. Bon appetit!

## ZEUGIN DER ANKLAGE

Billy Wilder, USA

Do	8.2.	15h	SeniOrient ●
----	------	-----	--------------

Der Gerichtsklassiker mit Marlene nach dem Stück von Agatha Christie.

## PERFECT DAYS

Wim Wenders, Japan

Fr	2.2.	20h	Verpasst? ●
----	------	-----	-------------

Der jüngste Orientliebling aus Tokyo.

## CHANT D'HIVER

Otar Iosseliani, Frankreich

Mi	7.2.	20h	Hommage ●
So	18.2.	19h	

In Erinnerung an den im Dezember verstorbenen georgischen Filmpoeten und verschmitzten Melancholiker.

## THE BREAKING ICE

Anthony Chen, China/Singapur

Fr	9.2.	20h	Premiere ●
Sa	10.2.	20h	
Mo	12.2.	20h	
Mi	28.2.	20h	

Das Trio «Jules et Jim» versetzt in eine unbekannte Grenzregion Chinas: Erfrischendes Kino.

## BERGFAHRT

Dominique Margot, Schweiz

So	11.2.	19h	Premiere ●
Mi	14.2.	20h	
Mo	19.2.	20h	

Die Berge – eine anregende Reise zu den mythischen Riesen mit ihrer magischen Anziehungskraft.

## GREEN BORDER

Agnieszka Holland, Polen

Fr	23.2.	20h	Premiere ●
So	25.2.	19h	

Jurypreis der Biennale Venedig 2023: Der Film, der auf realen Ereignissen beruht und unter die Haut geht.

## UN MÉTIER SÉRIEUX

Thomas Lilti, Frankreich

Fr	16.2.	20h	Premiere ●
Sa	17.2.	20h	
Do	29.2.	20h	

Schule, Jugendliche, Eltern, Kollegium: Ein junger Lehrer startet lebensfroh.

## LA PASSION DE DODIN BOUFFANT

Tran Anh Hung, Frankreich

Sa	24.2.	20h	Premiere ●
Mo	26.2.	20h	
Fr	1.3.	20h	
Sa	2.3.	20h	

Juliette Binoche als Köchin im Dienst des Gastronomen Dodin: Hochgenuss zum Schwelgen. Beste Regie Cannes.

Fr	2.2.	20h	PERFECT DAYS
Sa	3.2.	20h	ANTARCTICA CALLING
So	4.2.	18h	MENUS PLAISIRS
Mo	5.2.	20h	ANTARCTICA CALLING
Mi	7.2.	20h	CHANT D'HIVER
Do	8.2.	15h	ZEUGIN DER ANKLAGE
Fr	9.2.	20h	THE BREAKING ICE
Sa	10.2.	20h	THE BREAKING ICE
So	11.2.	19h	BERGFAHRT
Mo	12.2.	20h	THE BREAKING ICE
Mi	14.2.	20h	BERGFAHRT
Fr	16.2.	20h	UN MÉTIER SÉRIEUX
Sa	17.2.	20h	UN MÉTIER SÉRIEUX
So	18.2.	19h	CHANT D'HIVER
Mo	19.2.	20h	BERGFAHRT
Mi	21.2.	20h	ANTARCTICA CALLING
Fr	23.2.	20h	GREEN BORDER
Sa	24.2.	20h	LA PASSION DE DODIN BOUFFANT
So	25.2.	19h	GREEN BORDER
Mo	26.2.	20h	LA PASSION DE DODIN BOUFFANT
Mi	28.2.	20h	THE BREAKING ICE
Do	29.2.	20h	UN MÉTIER SÉRIEUX
Fr	1.3.	20h	LA PASSION DE DODIN BOUFFANT
Sa	2.3.	20h	LA PASSION DE DODIN BOUFFANT



**Premiere**  
**POT-AU-FEU – LA PASSION DE DODIN BOUFFANT**

**Tran Anh Hung, Frankreich**  
**Spielfilm, 134 Minuten, Französisch/d**  
Wie schön kann Kochen sein! Gleich zwei Filme aus Frankreich sind zu geniessen, der eine dokumentiert, der andere inszeniert und blendet zurück ins 19. Jahrhundert: Eugénie ist seit 20 Jahren Köchin im Dienst des berühmten Gastronomen Dodin. Durch die gemeinsame Zeit in der Küche hat sich eine leidenschaftliche Liebe entwickelt. Um ihre Freiheit zu bewahren, wollte Eugénie Dodin nie heiraten. Juliette Binoche zaubert für uns zwei Stunden in einer Küche, deren Gerichte wir von der Leinwand herab riechen können. Kulinarisches Kino. Es ist ein Genuss, ihr zuzuschauen und zu erleben, wie fein in der guten Küche alles aufeinander abgestimmt ist. Zu den Besonderheiten dieses Films gehört, dass Eugénies Koch und Liebe von Benoît Magimel verkörpert wird, der das reale Leben mit Binoche einige Jahre geteilt hat und Vater ihrer Tochter ist. Tran An Hung wurde in Cannes für seine filmische Kochkunst mit dem Regiepreis ausgezeichnet.

**Premiere**  
**MENUS PLAISIRS – LES TROIGROS**  
**Frederick Wiseman, Frankreich**  
**Dokumentarfilm, 240 Minuten, F/d**

Gekocht wird auch im Film des 94-jährigen Meisters der sorgsamsten Beobachtungen, Frederick Wiseman. Das 1930 in Zentralfrankreich gegründete Familienrestaurant Troisgros ist seit 55 Jahren und über vier Generationen hinweg mit 3 Michelin-Sternen ausgezeichnet. Michel Troisgros, der das Restaurant leitet, hat die Verantwortung für die Küche an Sohn César, die 4. Generation der Troisgros-Köche, übergeben. Vom Markt, auf dem frisches Gemüse besorgt wird, über eine Käserei, einen Weinberg, eine Bio-Rinderfarm bis hin zum Garten, der das Restaurant versorgt, nimmt uns Wiseman mit auf eine köstliche und sinnliche Reise in die drei Restaurantküchen der Familie. Vier Stunden, die mit Kinobar, Getränken und exquisiten Sandwiches, zum Genuss werden.



**Premiere**  
**ANTARCTICA CALLING**

**Luc Jacquet, Antarktis**  
**Reisefilm, 83 Minuten, Deutsch – ab 10 J.**  
Die wenigen tausend Kilometer, die Patagonien vom Südpol trennen, sind für Entdecker eine faszinierende und hypnotische Reise. Der Regisseur des «Marsches der Pinguine», Luc Jacquet, macht diese Erfahrung seit 30 Jahren. Diesmal kehrt er für ein visuell beeindruckendes Abenteuer zurück und bietet uns Bilder, die man mit Worten nicht vermitteln kann. Fast wie eine letzte Reise zu einem verschwindenden Kontinent und seinen Bewohnern.



**SeniOrient**  
**ZEUGIN DEN ANKLAGE**  
**Billy Wilder, USA 1957**  
**Spielfilm, 110 Minuten, E/d**

Eigentlich ist Sir Wilfrid Robarts gesundheitlich noch gar nicht imstande, Leonard Vole vor einem Londoner Schwurgericht zu verteidigen. Aber der berühmte Anwalt kann dem Reiz des Falls nicht widerstehen: Leonard Vole wird beschuldigt, sich aus Habgier an die reiche Witwe Emily French herangemacht und sie ermordet zu haben. Und ausgerechnet Voles Frau Christine tritt als Zeugin der Anklage auf. Der Klassiker mit Marlene Dietrich, Tyrone Power und Charles Laughton holte damals sechs Oscar-Nominierungen und gilt als einer der besten Gerichtsfilme.

**Verpasst?**  
**PERFECT DAYS**

**Wim Wenders, Japan**  
**Spielfilm, 123 Minuten, Japanisch/d/f**  
Hirayama reinigt Toiletten in Tokyo. Er scheint mit seinem einfachen Leben vollauf zufrieden zu sein und widmet sich abseits des strukturierten Alltags seiner Leidenschaft für Musik und für Literatur, die er abends in gebrauchten Taschenbüchern liest. Durch eine Reihe unerwarteter Begegnungen kommt nach und nach eine Vergangenheit ans Licht, die er längst hinter sich gelassen hat. Eine tief berührende und poetische Betrachtung über die Schönheit der alltäglichen Welt und die Einzigartigkeit eines jeden Menschen – der Film hat sich zum Publikumsliebling gemauert.

**Der Filmtreffpunkt mit Kinobar**  
Proud Members erhalten das Programm nach Hause und ermässigten Eintritt. Sie tragen zur Existenz des Filmtreffs bei. Bar öffnet 30 Minuten vor Vorstellungen.

**Premiere**  
**GREEN BORDER**

**Agnieszka Holland, Polen**  
**Spielfilm, 147 Min., Polnisch/Arab./E/d/f**  
Bashir und Amina haben mit ihrer syrischen Familie 2021 einen Flug nach Minsk gebucht, um von dort über die «grüne Grenze» nach Polen zu gelangen. Angelockt wurden sie mit Propaganda aus Belarus, doch die Versprechen entpuppen sich als Lüge. Zusammen mit anderen Menschen sitzt die Familie im Niemandland zwischen Polen und Belarus fest. Hier kreuzen sich die Lebenswege der syrischen Familie mit Jan, einem polnischen Grenzbeamten, sowie Julia, die Geflüchteten hilft. Agnieszka Holland wirft in ihrem in Venedig ausgezeichneten Film einen schonungslosen Blick auf die humanitäre Katastrophe an der europäischen Aussengrenze und wurde prompt zuhause von den Rechtsnationalen angegriffen. Mit ihrer multiperspektivischen Erzählweise hat sie ein berührendes und fesselndes aktuelles Drama gestaltet.

**Premiere**  
**THE BREAKING ICE**

**Anthony Chen, China/Singapur**  
**Spielfilm, 97 Minuten, Mandarin/Kor./d/f**  
Aus der tropischen Heimat Singapur macht Anthony Chen, der uns mit «Ilo Ilo» begeistert hatte, einen Abstecher nach Yanji in das winterliche und landschaftlich eindrückliche Grenzgebiet zwischen China und Nordkorea. Haofeng ist für eine Hochzeit aus Shanghai angereist. Die junge Reiseleiterin Nana fasziniert ihn. Auch sie hat sich nach Yanji abgesetzt, um vor der Vergangenheit zu fliehen. Als sie Haofeng mit ihrem Freund Xiao bekannt macht, einem witzigen, aber frustrierten Restaurantangestellten, kommen sich die drei rasch näher. Inmitten der herrlich verschneiten Landschaft des Changbai-Gebirges tauen ihre gefrorenen Sehnsüchte auf, und allmählich gelingt es ihnen, sich aus einer eisigen Welt zu befreien. Chen widmet sich den kom-



plexen und intimen Beziehungen, die zwischen Fremden in kürzester Zeit entstehen und das Leben prägen können. In «The Breaking Ice» klingen Truffauts «Jules et Jim» und die Aufbruchstimmung der Nouvelle Vague nach.

**Premiere**  
**UN MÉTIER SÉRIEUX**

**Thomas Lilti, Frankreich**  
**Spielfilm, 102 Minuten, F/d – ab 12 Jahren**  
Benjamin ist jung und hat noch kaum Berufserfahrung. Zu Beginn des neuen Schuljahrs tritt er an einem Collège eine Stelle als Mathelehrer an. Das Unterrichten geht ihm anfangs alles andere als leicht von der Hand, die Schülerinnen und Schüler fordern ihn ganz schön heraus. Doch das engagierte Lehrerteam und der Zusammenhalt, den Benjamin an der Schule erlebt, inspirieren ihn – und mit seiner Kompetenz als Lehrkraft wächst auch seine Leidenschaft für den Beruf. Der Umgang mit impulsiven Schülerinnen und Schülern

**Programmation:** Walter Ruggle  
**Postadresse:** Kino Orient, Limmatau 9 5408 Ennetbaden – 056 430 12 39  
**Kinomiete:** Das Kino lässt sich für private Vorführungen auch mieten.



sowie anspruchsvollen Eltern, das Jonglieren zwischen Berufs- und Privatleben: Thomas Lilti erzählt ebenso leicht wie berührend von Schwierigkeiten und Freuden, die mit dem Lehrerberuf verbunden sind.

**Premiere**  
**BERGFAHRT**

**Dominique Margot, Schweiz**  
**Dokumentarfilm, 97 Min., D/F/I/Jap./d/f**  
In den Bergen, einst Sitz von Göttern und Dämonen, spiegeln sich aktuell die Veränderungen unserer Zivilisation. Gletscher schmelzen, Gipfel bröckeln. Aber nach Jahren des Massentourismus und der Ausbeutung findet ein Umdenken statt. Neben ökologischen und ökonomischen Notwendigkeiten nimmt



auch die Sehnsucht vieler Menschen nach Ruhe und unberührter Wildnis zu. Dominique Margot porträtiert in ihrem vielschichtigen Dokumentarfilm Forschende, Künstler und Bergsteigerinnen, die sich auf neue, unbekanntere Weisen mit den Bergen auseinandersetzen. Sie nutzen die Alpen als Ressource für frische und innovative Projekte. Eine einzigartige Reise und anregende Kinobergtour zu den mythischen Riesen.

**Hommage**  
**CHANT D'HIVER**

**Otar Iosseliani, Frankreich**  
**Spielfilm, 117 Minuten, Französisch/d**  
Am 2. Februar 1934 in Tbilissi in Georgien geboren, hat sich der am 17. Dezember verstorbene Filmemacher Otar Iosseliani in seinem Werk stets mit dem Wert der Dinge im Lauf der Zeit beschäftigt. Seine Filme sind geprägt vom Fliessenden, der liebevollen Beobachtung, der Poesie, der Nostalgie und leisen Melancholie auch. Dialoge sind in ihnen Nebensache, alles ist Musik. Alles hängt mit allem zusammen. Seine Betrachtungen in «Es war einmal eine Singdrossel» oder «Pastorali» waren vom Sowjetregime nicht gern gesehen, so dass er einen Grossteil seines Lebens im französischen Exil verbrachte. Hier drehte er unvergessliche Filme wie «Les Favoris de la Lune».

Die Französische Revolution und die Räumung von Flüchtlingslagern, neuereiche Russen und verarmte Adelige, die Tochter des Polizeichefs und die kleine Gangsterin: Sie prägen «Chant d'hiver», ein spätes Beispiel von Otar Iosselianis Freude am Skurrilen, mit tollen Slapstick-Einlagen, die an die Werke von Jacques Tati oder Buster Keaton erinnern. Wir zeigen den Film als Beispiel seines Werks in Hommage an den Poeten des georgischen Kinos.

